

Klasse 10			
Thema E1: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland (Umfang ca. 20 Stunden)			
Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Methoden/ Kompetenzen
Politische Theorien	· Demokratiemodelle	· Identitätstheorie, Pluralismustheorie · Plebiszitäre Elemente im politischen System der Schweiz	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)
Politische Ordnung	· Verfassungsgrundsätze als Basis einer Demokratie · Wahlsystem der Bundesrepublik · Föderales System der Bundesrepublik in der Diskussion · Gewaltenteilung in Theorie und Praxis · Bedrohungen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit (politisch und religiös motivierter Extremismus)	· Vergleich parlamentarisches – präsidentielles System · Herausforderung für die Demokratie: Parteien im Wandel · Freie Meinungsäußerungen in den Medien: zwischen Gefährdungen und Schutz der Demokratie	Rollenspiele (HK), Diskussionen und Debatten (SK+WK)
Politischer Prozess	· Das Modell des Politikzyklus · Die Gesetzgebung im Spannungsfeld parlamentarischer und außerparlamentarischer Akteure	Agenda Setting: die Thematisierungsfunktion der Massenmedien · Lobbyismus und demokratische Entscheidungsprozesse · Bundesverfassungsgericht – Hüter der Verfassung oder Ersatzgesetzgeber?	Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, Modelle (EK)
Thema E2: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert (Umfang ca. 20 Stunden)			
Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Methoden/ Kompetenzen
Individuum und Gesellschaft	· Soziales Handeln und der Prozess der Sozialisation		Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)
Demografischer Wandel und Migration in Deutschland	· Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels · Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Migration und der Integration in Deutschland	· Zukunftsszenarien des demografischen Wandels, der Migration und der Integration in Deutschland	Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, (EK) Karikatur (SK+WK)
Soziale Ungleichheiten in Deutschland	· Merkmale sozialer Ungleichheit (Bildung, Beruf und Einkommen, Migrationshintergrund, Geschlecht ...) · Modelle sozialer Differenzierung im	· Zwischen neuer Klassengesellschaft und Individualisierung sozialer Ungleichheiten · Theorien sozialer Mobilität	Grafische Darstellungen (z.B. Gesellschaftsmodelle) (EK)

	Wandel (Stände, Klassen, Schichten, Milieus) · Eliten und soziale Randgruppen · Soziale Mobilität · Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit		Karikatur (SK+WK)
Thema E3: Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel (Umfang ca. 20 Stunden)			
Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Methoden/ Kompetenzen
Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen	· Prinzipien der Zentralverwaltungs-wirtschaft, der freien Marktwirtschaft und der Sozialen Marktwirtschaft · Homo oeconomicus	· Transformation einer Wirtschaftsordnung (zum Beispiel deutsche Wiedervereinigung)	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)
Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der Sozialen Marktwirtschaft	· Konsumenten- und Produzentenouveränität im Spannungsfeld von z. B. Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen, Marketingstrategien und Produktvielfalt · Die Beziehung zwischen Akteuren und Märkten: der erweiterte Wirtschaftskreislauf · Die Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft · Tarifautonomie	· Einflussfaktoren auf Angebot und Nachfrage (Preiselastizitäten) · Die Staatsquote und die staatlichen Transferleistungen	Rollenspiel (HK) Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, (EK)
Wettbewerbs- und Ordnungspolitik	· Marktmodell und Marktformen · Freier Wettbewerb und Konzentration im Widerstreit	· Staatliche Subventionen	Grafische Darstellungen (z.B. Wirtschaftsmodelle) (EK)

Die in den Themenbereichen aufgeführten Themen sind im Unterricht auf grundlegendem Niveau und im Profilgebenden Fach auf erhöhtem Niveau verbindlich zu unterrichten.

Zu den grundlegenden und den verbindlichen Inhalten:

In der Einführungsphase sind die „Grundlegenden Inhalte“ im Unterricht auf grundlegendem Niveau und im Profilgebenden Fach verbindliche zu unterrichten. Die „Vertiefenden Inhalte“ sind von unterschiedlicher Komplexität. Aus diesen Inhalten wählt die Lehrkraft im Profilgebenden Fach je nach unterrichtlicher Schwerpunktbildung geeignete Vertiefungen in eigener pädagogischer Verantwortung aus.

Konkretisierungen zum schulinternen Fachcurriculum der Klasse 10:

Gegenstand	Obligatorische Teilbereiche	Optionale Teilbereiche
Fachsprache	Fachvokabular an der Fachliteratur orientiert	Verwendung bzw. Anfertigung eines eigenen „Vokabelheftes“ für die verwendete Fachsprache
Fördern und Fordern	Verwendung weiterführender Materialien (z.B. von der BpB) für besonders begabte Schülerinnen und Schüler	
Medien	Gesellschaft im 21. Jahrhundert, Buchner 2013 Demokratie und sozialer Rechtsstaat, Klett/Auer 2015 Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft, Klett/Auer 2014	Ergänzung durch eigene Recherchen, aktuelle (Zeitungs-) Artikel u.Ä.
Digitale Werkzeuge	PC, Laptops ==> PowerPoint, Word	
Hilfsmittel	Duden, Kleines Politiklexikon	
Sicherung von Basiswissen, Nachhaltigkeit	Kontinuierliche Einbindung der unterrichteten Inhalte in den laufenden Unterricht	z.B. kurze Schülervorträge
Leistungsbewertung	Grundlage der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II und dem Abitur sind die OAPVO, der Runderlass „Zahl und Umfang der Klassenarbeiten in der Oberstufe“, die Fachanforderungen sowie die EPA. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf mündliche, schriftliche und praktisch-gestalterische Unterrichtsbeiträge und auf Klassenarbeiten. Lernerfolgsüberprüfungen mündlicher wie schriftlicher Art müssen den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, Kompetenzen, die sie erworben haben, wiederholt und in	Gruppenarbeiten /-präsentationen, Hefterführung, Schülerreferat

	wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen.	
Evaluation und Fortschreibung	Dieses SFC wird im Rahmen der Fachkonferenzen evaluiert und ggfs. überarbeitet	
Lernen am anderen Ort	Landtagsbesuch, Berufsorientierungstag Heide	

Erläuterungen zu den Kompetenzen:

(weitergehende Hinweise siehe Fachanforderungen Wipo Juli 2016):

EK = Erschließungskompetenz

SK = Sachurteilskompetenz

WK = Werturteilskompetenz

HK = Handlungskompetenz

Klasse 11			
Thema Q1.1: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat (Umfang ca. 30 Stunden)			
Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Methoden/ Kompetenzen
Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung	<ul style="list-style-type: none"> · Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte · Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen · Beschäftigungspolitik und Arbeitsmarktpolitik zwischen Markt und Staat 	<p>Deutsche Exportüberschüsse – Wohlstand für das In- und Ausland?</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die Reformen der Agenda 2010 und ihre Folgen: Veränderungen in den Beschäftigungsstrukturen · Zukunft der Arbeit 	<p>Rap</p> <p>Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, (EK)</p> <p>Karikatur (SK+WK)</p>
Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab	<ul style="list-style-type: none"> · Indikatoren zur Messung von Wohlstand (BIP, HDI) und der Wohlstandsverteilung (Lorenz-Kurve; GINI-Koeffizient) · Wachstum und Nachhaltigkeit – ein Gegensatz? 	<p>Alternative Wohlstandsindikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> · Das „magische Vieleck“ in der Diskussion 	<p>Grafische Darstellungen (z.B. Wirtschaftsmodelle) (EK)</p>
Herausforderungen der Wirtschaftspolitik	<ul style="list-style-type: none"> · Finanzpolitik zwischen ausgeglichenem Haushalt und Verschuldung · Steuerpolitik als Gestaltungsinstrument · Umweltpolitik als Herausforderung 	<ul style="list-style-type: none"> · Die Schuldenbremse im Grundgesetz · Einkommens- und Mehrwertsteuer als gerechtes System der Besteuerung? · Energiepolitik zwischen staatlicher Steuerung und Markt 	<p>Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, (EK)</p> <p>Karikatur (SK+WK)</p>
Die Unternehmung	<ul style="list-style-type: none"> · Gründung und Rechtsformen von Unternehmen · Betriebliche Mitbestimmung und Unternehmensziele · Grundlegende Funktionen und Entscheidungsprozesse im Unternehmen · Divergierende Interessenlagen und Lösungsstrategien im Unternehmen · Gleichstellungsfragen (z. B. Frauen in Führungspositionen der Wirtschaft; Elternzeit) 	<p>Shareholder oder Stakeholder Value?</p> <ul style="list-style-type: none"> · Soziale Ziele von Unternehmen: Corporate Social Responsibility, Corporate Identity 	<p>Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)</p> <p>Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, (EK)</p> <p>Karikatur (SK+WK)</p> <p>Rollenspiel (HK)</p>

Thema Q1.2: Europa in Gegenwart und Zukunft			
Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Methoden/ Kompetenzen
Der Prozess der europäischen Integration	<ul style="list-style-type: none"> · Motive und Leitbilder der europäischen Einigung (Staatenbund, Bundesstaat ...) · Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur politischen Union 	<ul style="list-style-type: none"> · Integrationskonzepte zwischen Realismus und Idealismus · Europa – eine Grundrechte- und Wertegemeinschaft? 	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)
Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU	<ul style="list-style-type: none"> · Entscheidungsstrukturen und Demokratiedefizite in der EU · Gesetzgebungsprozesse zwischen Supranationalität und Nationalstaatlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Europäische Gesetzgebung und Interessenverbände · Der EUGH – ein Motor der europäischen Integration? 	Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, (EK) Karikatur (SK+WK)
Herausforderungen und Politikfelder der Europäischen Union	<ul style="list-style-type: none"> · Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik · Migration nach Europa – Flüchtlings und Zuwanderungspolitik · Die EU zwischen Vertiefung und Europaskepsis 	<ul style="list-style-type: none"> Die Europäische Union als globaler Akteur der Friedenssicherung? · Asylrecht als ein europäisches Grundrecht? (bspw. Genfer Flüchtlingskonvention) · Gibt es eine europäische Sozialpolitik? · Zukunftsszenarien für Europa 	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK) Karikatur (SK+WK)
Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik	<ul style="list-style-type: none"> · Der europäische Stabilitätspakt zwischen Norm und Realität · Die EWWU – Chancen und Risiken einer einheitlichen europäischen Währung · Nationale Schuldenkrisen als Herausforderung für die EU 	<ul style="list-style-type: none"> · Die Rolle der EZB zwischen Geldwertsicherung und Wachstumsförderung 	Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, (EK) Karikatur (SK+WK)

Die in den Themenbereichen aufgeführten Themen sind im Unterricht auf grundlegendem Niveau und im Profilgebenden Fach auf erhöhtem Niveau verbindlich zu unterrichten.

Zu den grundlegenden und den verbindlichen Inhalten:

In der Qualifikationsphase sind die „Grundlegenden Inhalte“ im Profilgebenden Fach verbindlich zu unterrichten. Im Unterricht auf grundlegendem Niveau wählt die Lehrkraft in eigener pädagogischer Verantwortung aus diesen Inhalten aus, berücksichtigt dabei aber alle Themen des jeweiligen Themenbereichs.

Die „Vertiefenden Inhalte“ sind von unterschiedlicher Komplexität. Aus diesen Inhalten wählt die Lehrkraft im Profilgebenden Fach je nach unterrichtlicher Schwerpunktbildung geeignete Vertiefungen in eigener pädagogischer Verantwortung aus.

Konkretisierungen zum schulinternen Fachcurriculum der Klasse 11:

Gegenstand	Obligatorische Teilbereiche	Optionale Teilbereiche
Fachsprache	Fachvokabular an der Fachliteratur orientiert	Verwendung bzw. Anfertigung eines eigenen „Vokabelheftes“ für die verwendete Fachsprache
Fördern und Fordern	Verwendung weiterführender Materialien (z.B. von der BpB) für besonders begabte Schülerinnen und Schüler	
Medien	Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft, Klett/Auer 2014 Unternehmen und Arbeitswelt, Klett/Auer 2014 Die Europäische Union, Errungenschaften und Herausforderungen, Buchner 2016	Ergänzung durch eigene Recherchen, aktuelle (Zeitungs-) Artikel u.Ä.
Digitale Werkzeuge	PC, Laptops ==> PowerPoint, Word	
Hilfsmittel	Duden, Kleines Politiklexikon	
Sicherung von Basiswissen, Nachhaltigkeit	Kontinuierliche Einbindung der unterrichteten Inhalte in den laufenden Unterricht	z.B. kurze Schülervorträge
Leistungsbewertung	Grundlage der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II und dem Abitur sind die OAPVO, der Runderlass „Zahl und Umfang der Klassenarbeiten in der Oberstufe“, die Fachanforderungen sowie die EPA. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf mündliche, schriftliche und praktisch-gestalterische Unterrichtsbeiträge und auf Klassenarbeiten. Lernerfolgsüberprüfungen mündlicher wie schriftlicher Art	Gruppenarbeiten /-präsentationen, Hefterführung, Schülerreferat

	müssen den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, Kompetenzen, die sie erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen.	
Evaluation und Fortschreibung	Dieses SFC wird im Rahmen der Fachkonferenzen evaluiert und ggfs. überarbeitet	
Lernen am anderen Ort	Wirtschaftspraktikum, Studieninformationsveranstaltung in Heide	

Erläuterungen zu den Kompetenzen:

(weitergehende Hinweise siehe Fachanforderungen Wipo Juli 2016):

EK = Erschließungskompetenz

SK = Sachurteilskompetenz

WK = Werturteilskompetenz

HK = Handlungskompetenz

Klasse 12			
Thema Q2.1: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert (Umfang ca. 30 Stunden)			
Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Methoden/ Kompetenzen
Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> · Vom negativen zum positiven Frieden (Friedensbegrifflichkeit) · Das internationale System zwischen Bi- und Multipolarität · Entwicklung und Strukturen der internationalen Organisationen und Akteure · Der UN-Sicherheitsrat zwischen Blockade und Kooperation 	<ul style="list-style-type: none"> · Das zivilisatorische Hexagon · Das Völkerrecht zwischen Anspruch und Wirklichkeit 	Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, Modelle (EK) Karikatur (SK+WK)
Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> · Staatszerfall und neue Kriege · Konfliktanalyse an einem aktuellen Beispiel · Transnationaler Terrorismus als globale Friedensbedrohung und Strategien seiner Bekämpfung · Individuelle Freiheitsrechte und kollektive Sicherheit · Ökologische Risiken und Ressourcenkonflikte 	<ul style="list-style-type: none"> · Verbreitung und Bedrohungspotenzial von Atomwaffen · ‚Cyberraum‘ – Bedrohungen aus dem Netz · Globale und regionale Migrationsströme 	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)
Strategien der internationalen Friedenssicherung	<ul style="list-style-type: none"> Die deutsche Außenpolitik zwischen nationalen Interessen und globaler Verantwortung · Handlungsmöglichkeiten der internationalen Akteure (z. B. UN, NATO und OSZE) · Internationale Schutzverantwortung (R2P, IStGh) – neue Wege zur Friedenssicherung? 	<ul style="list-style-type: none"> Auslandseinsätze der Bundeswehr – Beiträge zur Friedenssicherung? · Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU · Die Suche nach einer neuen Weltordnung 	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK) Rollenspiel (HK)

Thema Q2.2: Die Zukunft des Sozialstaats (Umfang ca. 15 Stunden)			
Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Methoden/ Kompetenzen
Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> · Entwicklung und Grundprinzipien des deutschen Sozialstaates · Die sozialen Sicherungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> · Sozialstaatsmodelle im Vergleich · Vom vorsorgenden zum aktivierenden Sozialstaat 	Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, Modelle (EK) Karikatur (SK+WK)
Herausforderungen des Sozialstaates	<ul style="list-style-type: none"> · Dimensionen sozialer Gerechtigkeit · Armut im Sozialstaat? · Zukunft der sozialen Sicherungssysteme (z. B. Gesundheitsvorsorge, Altersabsicherung) · Aktuelle Handlungsfelder (z. B. Gleichberechtigung der Geschlechter, Familienpolitik, Inklusion) 	Einkommenssteuermodelle als Beitrag zu mehr Gerechtigkeit? · Bedingungsloses Grundeinkommen – eine Alternative?	Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, Modelle (EK) Karikatur (SK+WK)
Der Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung	Sozialpolitik zwischen Eigenverantwortung und Solidarität · Der Sozialstaat im globalen Wettbewerb	· Die Herausforderung einer einheitlichen Sozialpolitik in der EU	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)
Thema Q 2.3: Medien und Politik (Umfang ca. 15 Stunden)			
Themen	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Methoden/ Kompetenzen
Medien als Mittler und Akteur im politischen System Deutschlands	<ul style="list-style-type: none"> · Medienlandschaft und Mediennutzung in Deutschland · Der öffentlich-rechtliche Rundfunk zwischen Staatsferne und Staatsnähe · Der politische Prozess und seine Abbildung in den Medien · Personalisierung und Inszenierung der Politik (Politainment) 	<ul style="list-style-type: none"> · Konzentration versus Meinungspluralismus · Die Talkshow als Ort der politischen Meinungsbildung · Agenda-Setting, Framing: Wie aus Positionen Themen werden 	Statistisches Material: Tabellen, Diagramme, Modelle (EK) Karikatur (SK+WK)
Medien und internationale Politik	<ul style="list-style-type: none"> · Pressefreiheit weltweit? · Krieg und Frieden in der Berichterstattung – Bedingungen und Einflussfaktoren 	<ul style="list-style-type: none"> · Soziale Medien im Visier der Politik · ‚Embedded journalism‘ · Bilder als Mittel der Kommunikation am Beispiel Terrorismus 	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)

	· Die Macht der Bilder – (Bild-/ Fotoanalyse)		
Medienethik	· Deutscher Presserat und Pressekodex · Die neuen Medien als rechtsfreier Raum? · Freiheit der Kunst versus Persönlichkeitsrechte – Was ist/ darf Satire?	· Die Karikatur als Medium der politischen Kommunikation	Karikatur (SK+WK) Podiumsdiskussion (SK+WK, HK)
Digitale Demokratie	· Demokratischer durch das Internet? Beteiligung 2.0 · Neue Wege in die Öffentlichkeit oder Empörungsdemokratie?	· Zukunftsszenarien zur Digitalen Demokratie · Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung zwischen individueller Freiheit und Sicherheitsinteressen	Texterschließung (EK) und reflektierte Argumentation (WK)

Die in den Themenbereichen aufgeführten Themen sind im Unterricht auf grundlegendem Niveau und im Profilgebenden Fach auf erhöhtem Niveau verbindlich zu unterrichten.

Zu den grundlegenden und den verbindlichen Inhalten:

In der Qualifikationsphase sind die „Grundlegenden Inhalte“ im Profilgebenden Fach verbindlich zu unterrichten. Im Unterricht auf grundlegendem Niveau wählt die Lehrkraft in eigener pädagogischer Verantwortung aus diesen Inhalten aus, berücksichtigt dabei aber alle Themen des jeweiligen Themenbereichs.

Die „Vertiefenden Inhalte“ sind von unterschiedlicher Komplexität. Aus diesen Inhalten wählt die Lehrkraft im Profilgebenden Fach je nach unterrichtlicher Schwerpunktbildung geeignete Vertiefungen in eigener pädagogischer Verantwortung aus.

Der Themenbereich „Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert“ ist für den Unterricht im grundlegenden Fach und im Profilgebenden Fach verbindlich. Aus den übrigen zwei Themenbereichen wählt die Lehrkraft des grundlegenden Faches und des Profilgebenden Faches mindestens einen weiteren Themenbereich. Der zeitliche Umfang der Behandlung der Themenbereiche in Q2 ist nicht an die Dauer der Schulhalbjahre gebunden.

Konkretisierungen zum schulinternen Fachcurriculum der Klasse 12:

Gegenstand	Obligatorische Teilbereiche	Optionale Teilbereiche
Fachsprache	Fachvokabular an der Fachliteratur orientiert	Verwendung bzw. Anfertigung eines eigenen „Vokabelheftes“ für die verwendete Fachsprache
Fördern und Fordern	Verwendung weiterführender Materialien (z.B. von der BpB) für besonders begabte Schülerinnen und Schüler	
Medien	Internationale Politik und Globalisierung, Buchner 2013 Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik, Klett/Auer 2010 Gesellschaft im 21. Jahrhundert, Buchner 2013 Informationen zur politischen Bildung z.B. Massenmedien	Ergänzung durch eigene Recherchen, aktuelle (Zeitungs-) Artikel u.Ä.
Digitale Werkzeuge	PC, Laptops ==> PowerPoint, Word	
Hilfsmittel	Duden, Kleines Politiklexikon	
Sicherung von Basiswissen, Nachhaltigkeit	Kontinuierliche Einbindung der unterrichteten Inhalte in den laufenden Unterricht	z.B. kurze Schülervorträge
Leistungsbewertung	Grundlage der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II und dem Abitur sind die OAPVO, der Runderlass „Zahl und Umfang der Klassenarbeiten in der Oberstufe“, die Fachanforderungen sowie die EPA. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf mündliche, schriftliche und praktisch-gestalterische Unterrichtsbeiträge und auf Klassenarbeiten. Lernerfolgsüberprüfungen mündlicher wie schriftlicher Art müssen den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, Kompetenzen, die sie erworben haben, wiederholt und in	Gruppenarbeiten /-präsentationen, Hefterführung, Schülerreferat

	wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen.	
Evaluation und Fortschreibung	Dieses SFC wird im Rahmen der Fachkonferenzen evaluiert und ggfs. überarbeitet	
Lernen am anderen Ort		Pol&IS (Planspiel zur internationalen Politik)

Erläuterungen zu den Kompetenzen:

(weitergehende Hinweise siehe Fachanforderungen Wipo Juli 2016):

EK = Erschließungskompetenz

SK = Sachurteilskompetenz

WK = Werturteilskompetenz

HK = Handlungskompetenz